

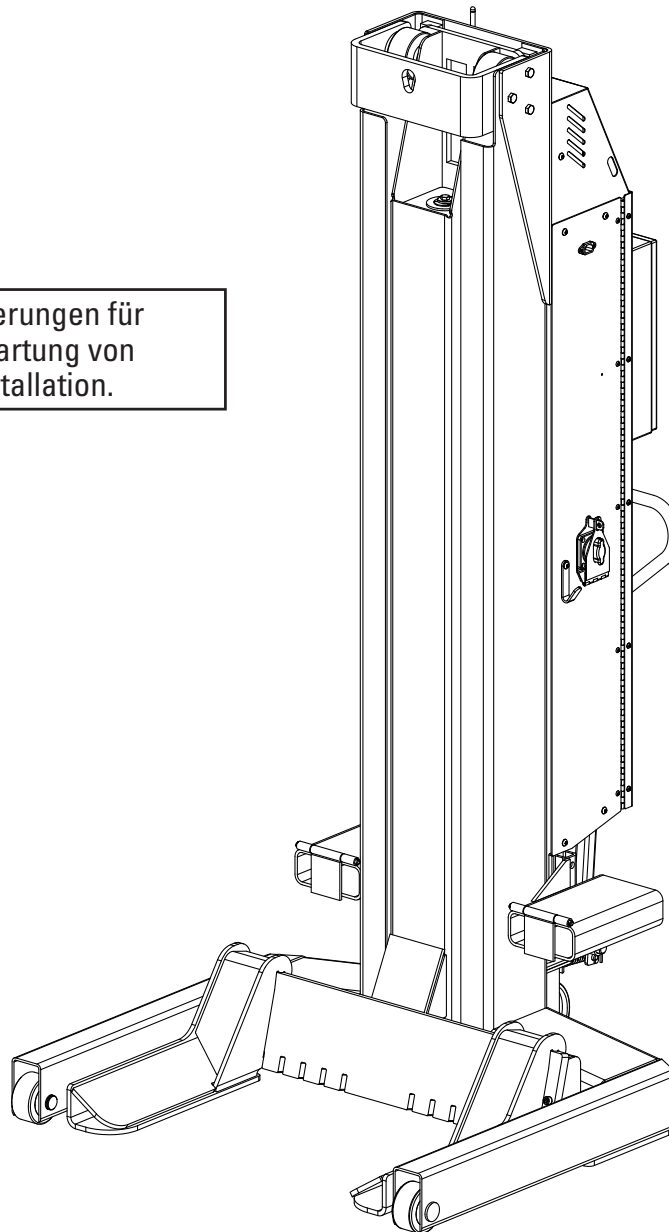


HydroLift S2

Originalanweisungen
Mobile Säulen-Hebebühne
Netzteil 24 V DC

4-Säulen-Hebebühne Tragkraft 24.800 kg
6-Säulen-Hebebühne Tragkraft 37.200 kg
6.200 kg pro Säule

⚠ WICHTIG Sicherheitsanforderungen für
Installation und Wartung von
Fahrzeughebebühne vor deren Installation.



I
N
S
T
A
L
L
A
T
I
O
N
-
S
I
C
H
E
R
H
E
I
T
-
B
E
T
R
I
E
B
-
W
A
R
T
U
N
G

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers: BlitzRotary GmbH
Hüfinger Str.55
78199 Bräunlingen, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine,

Produktbezeichnung: Hebebühne für Fahrzeuge

Serien-/ Typenbezeichnung: HydroLift S2

Maschinen-/Seriennummer:

Baujahr: 20...

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Die Maschine entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (Schutzziele wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten).

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 1493:2011-02	Fahrzeug-Hebebühnen
EN ISO 12100:2011	Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe
EN 60204-1:2009	Elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN 349:2008-09	Sicherheit von Maschinen-Mindestabstände
EN ISO 13850:2016-5	Sicherheit von Maschinen-Not-Halt
EN ISO 13849-1:2016-06	Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen T1
EN ISO 13849-2:2013-02	Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen T2

Angewandte sonstige technische Normen und Spezifikationen:

DGUV Grundsatz 308-002	Prüfung von Hebebühnen
DGUV Regel 100-500	Betreiben von Arbeitsmitteln
DGUV V3	Unfallverhütungsvorschrift elektrische Anlagen und Betriebsmittel

EG-Baumusterprüfung Nr.: D 06 AA3887101
EU benannte Stelle Nr. 0124 , DEKRA Certification

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen

Reinhold Nienhaus, BlitzRotary GmbH, Hüfinger Str. 55, 78199 Bräunlingen

Ort, Datum

Bräunlingen, 02.08.2018

Frank Scherer / Geschäftsführer

Verwendungszweck

Die Hebebühne ist für das Anheben und Absenken von Nutzfahrzeugen für Reparatur, Wartung und Reinigung während des normalen Werkstattbetriebs gedacht.

Die Hebebühne darf nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand gemäß den technischen Daten verwendet werden.

Die maximale Tragkraft einer Hebesäule beträgt 6200 kg und darf nicht überschritten werden. Die zulässige Lastverteilung in oder gegen die Fahrtrichtung ist 2:1.

Das Stehen oder Arbeiten unter einer angehobenen Last ist unzulässig.

Unsachgemäße Verwendung

Unsachgemäßes Verhalten kann eine Gefahr für Leib und Leben der Personen darstellen, die in der Nähe der Hebebühne arbeiten. Der Hersteller ist nicht für Schäden verantwortlich, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen und durch unsachgemäße Verwendung verursacht werden.

Unzulässig:

- Stehen und Sitzen auf der Last oder auf lasttragender Ausrüstung.
- Stehen oder Arbeiten unter der Last beim Heben und Absenken.
- Heben von Fahrzeugen, die mit gefährlichen Gütern beladen sind.
- Aufbau der Hebebühne in explosionsgefährdeten Bereichen.

Die Hebebühne

Betrieb

- Die Hebebühne wird verwendet, um schwere Fahrzeuge für Wartung, Reinigung oder Reparatur auf eine optimale Arbeitshöhe zu heben.
- Die Bedienung erfolgt mit einem mobilen Bedienteil.
- Heben und Senken des Fahrzeugs erfolgt im Rüttelmodus.
- Elektronische Steuerelemente stellen das waagrechte Anheben des Fahrzeugs sicher.
- Die Hubsäulen sind in Fahrzeuglängsrichtung beweglich, um unterschiedliche Abstände zwischen den Achsen einzustellen.

Technische Daten	Wert
Hubsystem	Invertierte Stabhydraulikzylinder
Elektrisches System Akku	24 V DC - 2 12V zyklenfeste Exide-Batterien: NG27 oder NG31
Tragkraft	6200 kg Pro Säule
Flüssigkeitsvolumen	11 Liter
Hubhöhe (Zylinderhub)	1753 mm
Hubzeit bei voll geladener Batterie	65 Sekunden
Absenkezeit bei voll geladener Batterie	54 Sekunden
AMPS	140
Motor	3 kW
Anzahl der Zyklen (bei voller Ladung)	14 Zyklen bei voll geladener Batterie
Federung	Einfache Federkraftlast Polyamid-ummantelter Stahl (Beine) und glasfaserverstärktem Polyamid (Lenkung) Räder mit versiegelten Wälzlagern, höhenverstellbar
Gabeleinstellpositionen	5
Entlastungsdruck	163 bar
Betriebsdruck	148 bar
Liefergewicht	620 kg
Betonfußbodenaufbau	20 MPa min. Tragfähigkeit, min. 115 mm Stärke, 10,5 mm pro Meter von Seite zu Seite 21,0 mm pro Meter von vorn nach hinten
Geräuschpegel [db(A)]	80
Umgebungstemperatur	5.. 40°C

Verzeichnis

Montageanleitung	3	Aufladen der Batterie.....	13
Sicherheitshinweise	6	Wartungsanweisungen.....	14
Verantwortung Eigentümer/Arbeitnehmer	6	Fehlerbehebung	15
Kurzanleitung	8	Hebebühne Verfahren zum Verriegeln/ Abschalten.....	16
Absenken im Notfall	11	Schaltplan	19
Detaillierte Betriebsanweisungen	12		

Montageanleitung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine zufriedenstellende Montage und Funktion der Hebebühne zu gewährleisten.

- Nach Aufstellung und Prüfung der Hebebühne verwahren Sie bitte dieser Broschüre zusammen mit der gesamten Dokumentation und übergeben Sie es an den Besitzer/Bediener. Die Dokumentation sollte leicht erreichbar in der Nähe der Steuerelemente angebracht werden.

1. Entpacken: Mobile Hebebühnen werden stehend versendet.
2. Entfernen Sie nach dem Entpacken die Schutzverpackung und entsorgen Sie sie.

HINWEIS: Das Gerät wird ohne Netzteilflüssigkeit ausgeliefert. Das Befüllen mit der Flüssigkeit MUSS vor der Inbetriebnahme der Hebebühne durchgeführt werden. Andernfalls wird Luft in das System gelangen. Die Hebebühne muss dann entlüftet werden.

3. Um die Säule zu verschieben, entfernen Sie die Schutzverpackung und die Radklammern vom Wagenheber. Die Gabelstaplerklammern können von der Seite der Säule entfernt werden, falls gewünscht.

4. Öffnen Sie das Netzteil, indem Sie die 3 Stk. M8 BHCS-Kopfschrauben entfernen. Füllen Sie den Netzteiltank mit ISOAW32 Hydrauliköl. Das Tankvolumen beträgt ca. 11,5 Liter. Eine zu geringe Füllmenge kann zu Dampfblasenbildung führen.

5. Schließen Sie, wie in Abb. 1 dargestellt, zwei Batterien an. Verschiedene Batterien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen, können verwendet werden, aber die Leistung kann variieren.

Empfohlene Batterien:

12 V DC wartungsfreie, zyklusfeste Batterie

Größe 24 Rahmengruppe

80 Ah Kapazität (bei 20 Ah)

Anschlussklemmen mit Edelstahl-Flügelmuttern

Batteriekabel sind eindeutig markiert/in der Einheit selbst gekennzeichnet

Befestigen Sie die Batterien mit Gurten, wie gezeigt.

Schließen Sie die Hebebühne und bringen Sie die M8-Kopfschrauben wieder an.

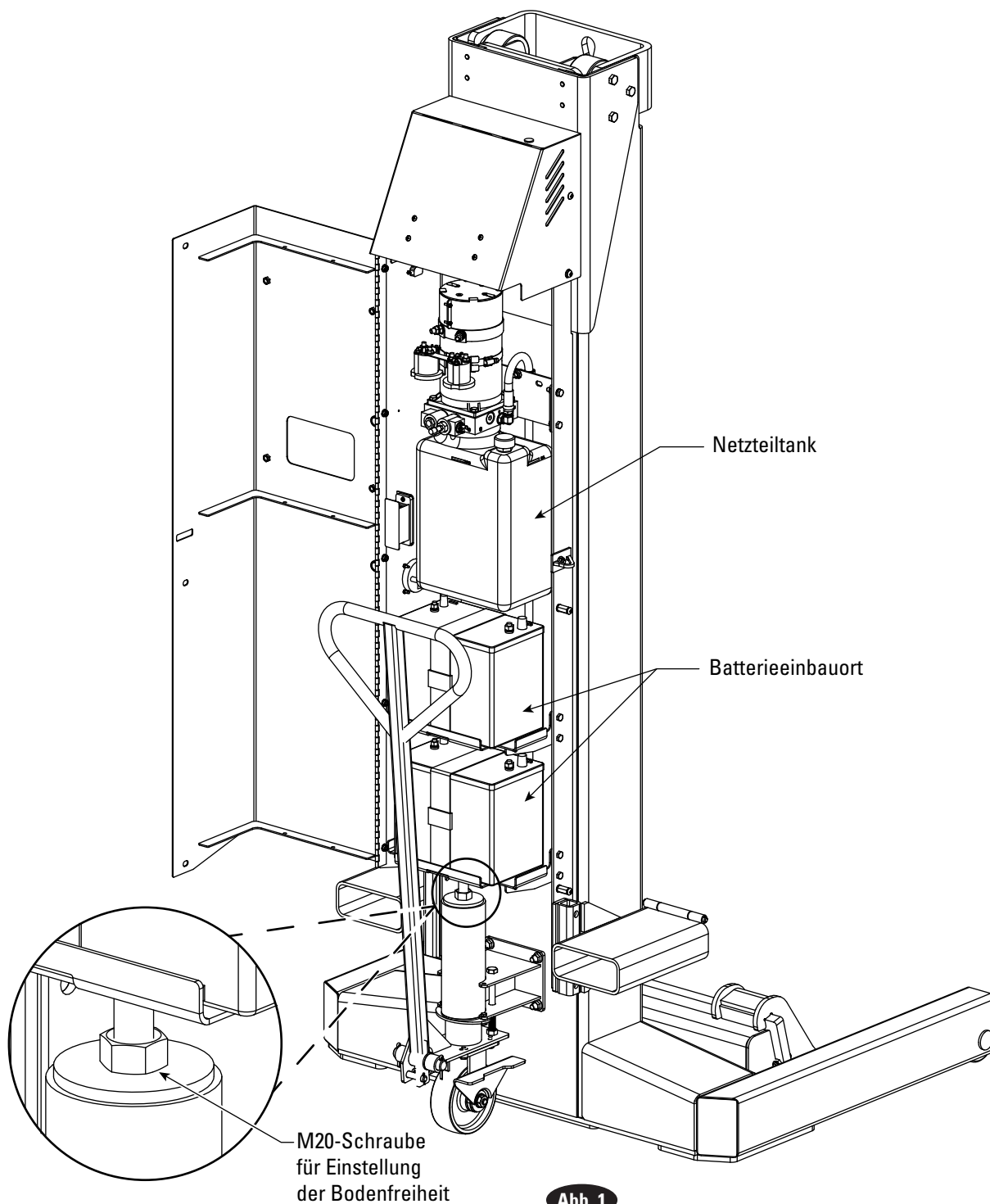
Nachdem die Batterien eingebaut und die Flüssigkeit zugesetzt worden sind, schrauben Sie die M20-Schraube am Wagenheber im Uhrzeigersinn, um die Bodenfreiheit der unbelasteten Säule anzupassen, siehe Abb. 1. Die Bodenfreiheit wird durch das Drehen der Schraube festgelegt. Wenn die Säule belastet ist, senkt sie sich automatisch auf den Boden.

⚠️ WARNUNG Nur geschultes Personal darf die Hebebühne betreiben. Nach der Überprüfung dieser Anweisungen machen Sie sich mit den Steuerelementen der Hebebühne vertraut, indem Sie sie ein paar Mal ohne Last bedienen. Beachten Sie die SICHERHEITS- und WARNHINWEISE an der Hebebühne.

⚠️ WARNUNG Dieser Motor bildet intern einen Lichtbogen oder Funken. NICHT entflammaren Dämpfen aussetzen, um die Explosionsgefahr zu minimieren.

BETRIEBSBEDINGUNGEN: Die Hebebühne ist nicht für den Außeneinsatz oder Lagerung im Freien bestimmt und hat eine Betriebsumgebungstemperatur von 5 - 40 °C. Dieses Produkt ist nur für den trockenen Innenbereich gedacht.

Die Hebebühne darf NICHT unsachgemäß verwendet werden. Beispiele (aber nicht darauf beschränkt) für unzulässige Verwendung der Hebebühne sind: Fahrzeug nur auf einer Seite anheben, Heben verschiedener Achsen mit einem Säulenpaar (diagonales Anheben), und Anheben unzulässiger Teile.



⚠️ WARNUNG NICHT auf Asphalt verwenden. Die Hebebühne muss auf Beton mit einer minimalen Tragfähigkeit von 20,6 MPa und einer minimalen Stärke von 114 mm aufgebaut werden. Der maximal zulässige Neigungswinkel des Bodens beträgt 10,5 mm pro Meter quer zum Fahrzeug und 21,0 mm pro Meter längs des Fahrzeugs. NICHT auf einer abgehängten Deckenkonstruktion nutzen ohne eine spezielle Genehmigung vom Statiker.

Stellen Sie vor dem Anheben sicher, dass die Reifen ordnungsgemäß aufgepumpt sind. NICHT die Reifentragfähigkeit beim Anheben des Fahrzeugs überschreiten.

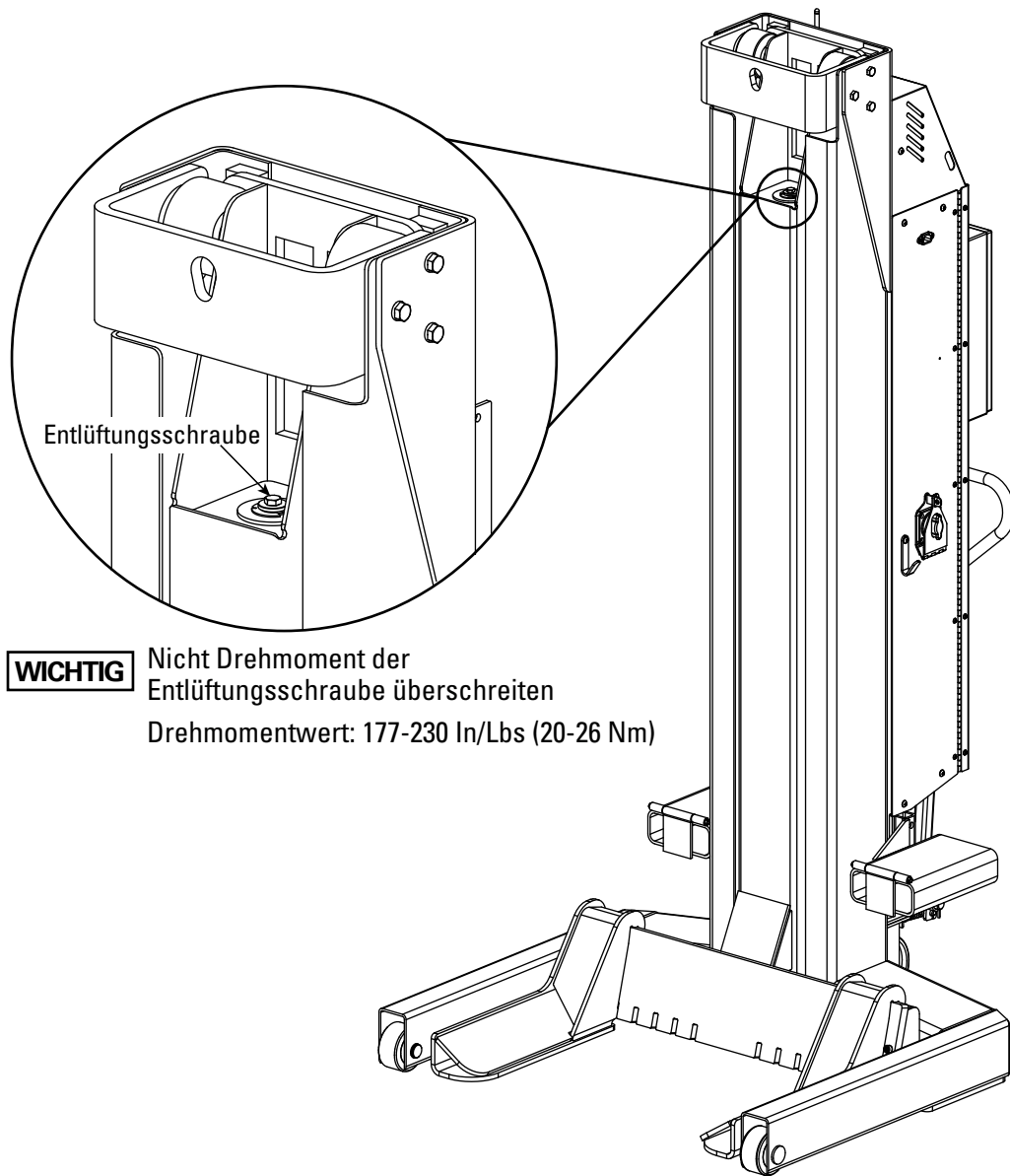
NICHT nur eine Seite des Fahrzeugs anheben/absenken.

Nur dieselbe Achse anheben. NICHT die Höhe zwischen den Achsen ändern.

NICHT über Elektrokabel fahren oder beschädigen.

6. Entlüftung mobiler Säulen:

- a.) Gabel auf 150-200 mm anheben. Gabeln nicht so weit anheben, dass die Verriegelungen einrasten.
- b.) Entlüftungsschraube lösen, um Luft aus dem System abzulassen.
- c.) Schraube schließen und die Schritte a und b wiederholen, bis keine Luft mehr im System ist und die Flüssigkeit klar bleibt.



WICHTIG Nicht Drehmoment der
Entlüftungsschraube überschreiten
Drehmomentwert: 177-230 In/Lbs (20-26 Nm)

SICHERHEITSHINWEISE

- Überprüfen Sie die Hebebühne täglich. Niemals die Hebebühne bei Störungen oder Beschädigungen betreiben. Lassen Sie nur qualifizierte Personal die Wartung vornehmen und verwenden Sie für Reparaturen nur Originalteile.
- Schulen Sie alle Mitarbeiter in Gebrauch und Wartung der Hebebühne unter Verwendung der mitgelieferten Anweisungen des Herstellers gründlich.
- Lassen Sie niemals unbefugte oder ungeschulte Personen Fahrzeuge positionieren/heben oder die Hebebühne bedienen.
- Verhindern Sie, dass unbefugte Personen sich in der Werkstatt aufhalten, während die Hebebühne in Betrieb ist.
- Lassen Sie niemand auf die Hebebühne oder im Fahrzeug, wenn diese angehoben oder abgesenkt wird.
- Halten Sie den Bereich um die Hebebühne immer frei von Werkzeugen, Schmutz, Fett und Öl.
- Überladen Sie die Hebebühne niemals. Die Tragkraft der Hebebühne steht auf dem daran befestigten Typenschild.
- Stoßen Sie nicht an die Hebebühnengabel oder die Basis und fahren Sie nicht darüber. Dies könnte zu Schäden an der Hebebühne oder am Fahrzeug führen. Positionieren Sie die Hebebühne so, dass die Einfahrt zum Hebebühnenbereich nicht blockiert ist, bevor Sie das Fahrzeug in diesen Bereich fahren.
- Die korrekte Synchronisierung der Hebebühne erfordert, dass auf allen Säulen eine Mindestlast von 500 kg lagert.
- Positionieren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf der Hebebühne. Positionieren Sie die Hebebühnengabeln, damit sie vollständig in Kontakt mit den Fahrzeugreifen stehen. Lösen Sie die Parkbremse am Fahrzeug. Heben Sie die Hebebühne an, bis sich die Reifen vom Boden lösen. Kontrollieren Sie, ob die Hebebühnengabeln einen sicheren Kontakt zu den Reifen haben. Heben Sie das Fahrzeug mit der Hebebühne auf die gewünschte Arbeitshöhe.
- Blockieren oder umgehen Sie die selbst schließenden Hebebühnen-Steuerelemente nicht, da diese so konstruiert sind, dass sie beim Lösen in die Aus- oder Neutralposition zurückkehren.
- Halten Sie sich beim Absenken von der Hebebühnen und vom Fahrzeug fern.
- Vermeiden Sie ein übermäßiges Rütteln am Fahrzeug, während es sich auf der Hebebühne befindet.
- Verlassen Sie den Bereich, falls das Fahrzeug herabzufallen droht.
- Entfernen Sie Werkzeugwagen, -ständer usw., bevor Sie die Hebebühne absenken.
- Positionieren Sie die Hebebühne so, dass die Ausfahrt nicht blockiert wird, bevor das Fahrzeug aus dem Hebebühnenbereich gefahren wird.
- Führen Sie erst Wartungen an den Bedienfeldern durch, wenn die Stromversorgung der Hebebühne ausgeschaltet ist.
- Betreiben Sie keine Geräte, deren Netzkabel beschädigt ist oder die heruntergefallen oder beschädigt sind.
- Kontrollieren Sie, ob alle Hebebühnenkanäle übereinstimmen, bevor Sie sie in Betrieb nehmen.
- Diese Hebebühne arbeitet bei einem Schallpegel von ca. 80 db(A).

Eigentümer/Arbeitgeber:

- Muss dafür sorgen, dass die Hebebühnenbediener qualifiziert sind und dass sie in die sichere Benutzung und den Betrieb der Hebebühne gemäß der Betriebsanleitung des Herstellers eingewiesen sind. ALI/SM 07-1, ALI Richtig heben-Sicherheitshandbuch; ALI/ST-05 ALI Sicherheitstipps; ANSI/ALI ALOIM-2008, amerikanische nationale Norm für Automobilhebebühnen Sicherheitsanforderungen für Betrieb, Inspektion und Wartung; ALI/WL-Serie, ALI Einheitliche Warmaufkleber/Schilder; und bei Rahmenhebebühnen ALI/LP-GUIDE, Fahrzeughebebepunkte/Kurzübersicht für Rahmenhebebühnen.
- Muss Verfahren gemäß den Herstelleranweisungen für die regelmäßige Inspektion der Hebebühne festlegen oder gemäß ANSI/ALI ALOIM-2008, Amerikanischer nationaler Standard für Fahrzeughebebühnen, Sicherheitsanforderungen für Betrieb, Inspektion und Wartung. Der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass die Prüfer der Hebebühne qualifiziert sind und dass sie für die Inspektion entsprechend ausgebildet sind.
- Muss Verfahren gemäß den Herstelleranweisungen für die regelmäßige Wartung der Hebebühne festlegen oder gemäß ANSI/ALI ALOIM-2008, Amerikanischer nationaler Standard für Fahrzeughebebühnen Sicherheitsanforderungen für Betrieb, Inspektion und Wartung. Der Arbeitgeber muss sicherstellen, dass die Prüfer der Hebebühne qualifiziert sind und dass sie für die Inspektion entsprechend ausgebildet sind.
- Muss die Berichte der regelmäßigen Inspektionen und Wartungen gemäß den Empfehlungen des Herstellers oder von ANSI/ALI ALOIM-2008, Amerikanischer nationaler Standard für Fahrzeughebebühnen, Sicherheitsanforderungen für Betrieb, Inspektion und Wartung.
- Muss die Betriebsanleitung des Hebebühnen-Herstellers an einem gut sichtbaren Ort im Bereich der Hebebühne so auslegen, dass sie für den Bediener leicht erreichbar ist sowie ALI/SM 07-1, ALI Richtiges heben-Sicherheitshandbuch; ALI/ST-05 ALI Sicherheitstipps; ANSI/ALI ALOIM-2008, amerikanische nationale Norm für Fahrzeughebebühnen, Sicherheitsanforderungen für Betrieb, Inspektion und Wartung. Bei Rahmenhebebühnen ALI/LP-GUIDE, Fahrzeughebebepunkte/Kurzübersicht für Rahmenhebebühnen.
- Muss entsprechende Verriegelungs-/Abschalt-Vorrichtungen für Energiequellen gemäß ANSI Z244.1-1982 (R1993), Sicherheitsanforderungen für die Sperrung/Abschaltung von Energiequellen vor dem Beginn von Reparaturen an der Hebebühne bereitstellen.
- Darf die Hebebühne in keiner Weise ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herstellers verändern.

HF-Belastung:

Ein Schutzabstand von mindestens 20 cm sollte zwischen der Geräteantenne und Personen während des Betriebs aufrecht erhalten werden. Um sicherzustellen, dass die Bestimmungen eingehalten werden, sind Arbeiten unterhalb dieser Entfernung nicht zu empfehlen. Die Sendeantenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

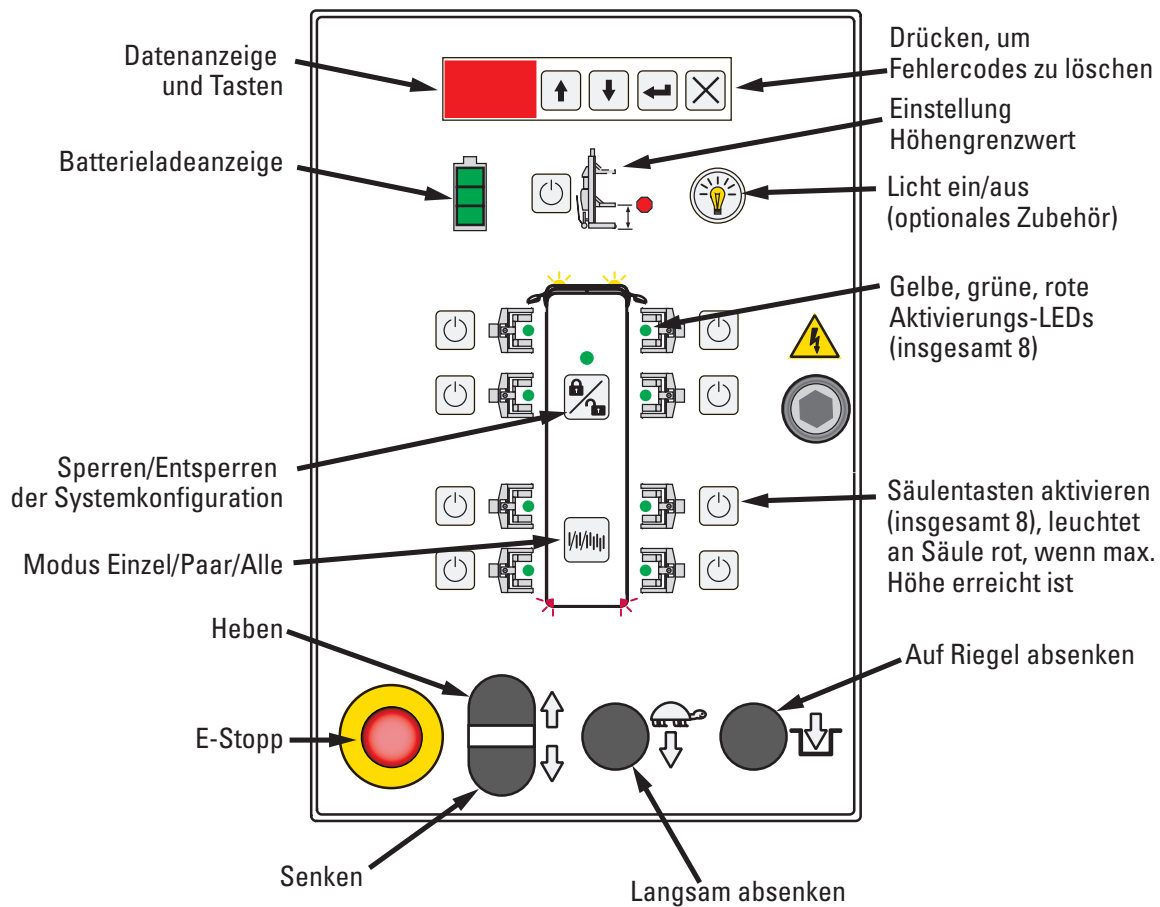
Hinweise:

Diese Grenzwerte wurden aufgestellt, um einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen in einer Wohnumgebung zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzenergie aussenden und kann dadurch schädliche Interferenzen für die Funkkommunikation hervorrufen, wenn es nicht entsprechend der Anleitung installiert und verwendet wird. Es besteht jedoch keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten.

Wenn dieses Gerät Interferenzen verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, empfehlen wir dem Nutzer, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen auszuschalten: Vergrößern Sie den Abstand zwischen den Geräten. Schließen Sie die Geräte an Steckdosen mit unterschiedlichen Stromkreisen an.

Kurzanleitung

Diagramm Bedienfeld



1. Im Hebereich dürfen Sie vor dem Positionieren des Fahrzeugs keine Personen befinden.

⚠ WARNUNG Stellen Sie die Hebebühne auf einer ebenen Betonfläche mit einer minimalen Tragfähigkeit von 20,6 MPa auf.

2. Aufstellort: Positionieren Sie das Fahrzeug an der Stelle, an der es angehoben werden soll.

Hinweis: Allgemeine Anordnung der Hebebühnensäulen siehe Abb. 2.

3. Laden:
Positionieren Sie eine Säule an einem Reifen. Positionieren Sie sie so, dass die Gabel sich unter dem Reifen befindet und die Hebebühne so weit wie möglich darunter gefahren wird, siehe Abb. 3. Überprüfen Sie, ob die Gabelbreite für die Reifengröße korrekt angepasst ist. Drehen Sie den Netzschalter, siehe Abb. 4.

4. Drücken Sie mithilfe des Bedienfelds und des Busdiagramms die Taste zum Aktivieren der Säule, die dem Ort entspricht, an dem die Säule platziert wurde (siehe Grafik oben). Die Säule wird nach der Aktivierung grün angezeigt.

5. Positionieren Sie die nächste Säule am zweiten Reifen gemäß den Anweisungen unter Schritt 3.

6. Schalten Sie die zweite Säule ein. Drücken Sie mithilfe des Bedienfelds und des Busdiagramms die Taste zum Aktivieren der zweiten Säule, die dem Ort entspricht, an dem die Säule platziert wurde. Die Säule wird nach der Aktivierung grün angezeigt. Die erste aktivierte Säule sollte jetzt auf dem Bedienfeld gelb blinken.

7. Wiederholen Sie Schritt 5 bis 7 für die restlichen Säulen. Wenn alle Säulen aktiviert sind, drücken Sie die Taste Sperren/Entsperren der Systemkonfiguration, um die Hebebühneneinstellung für die Arbeit zu sperren.

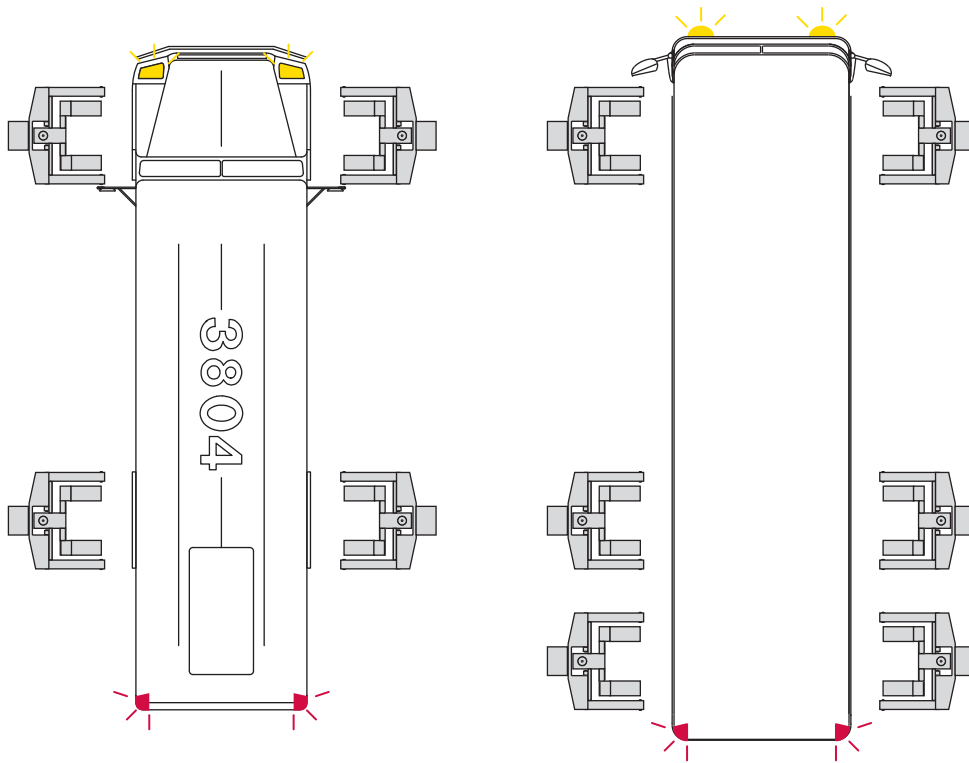


Abb. 2

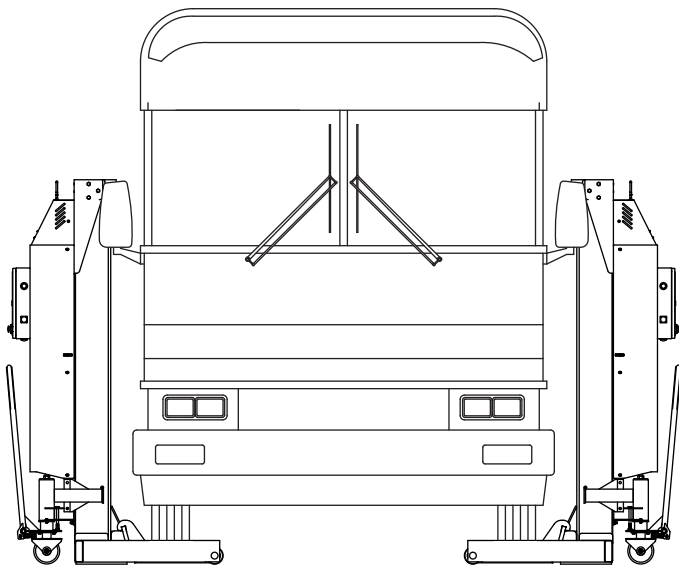


Abb. 3

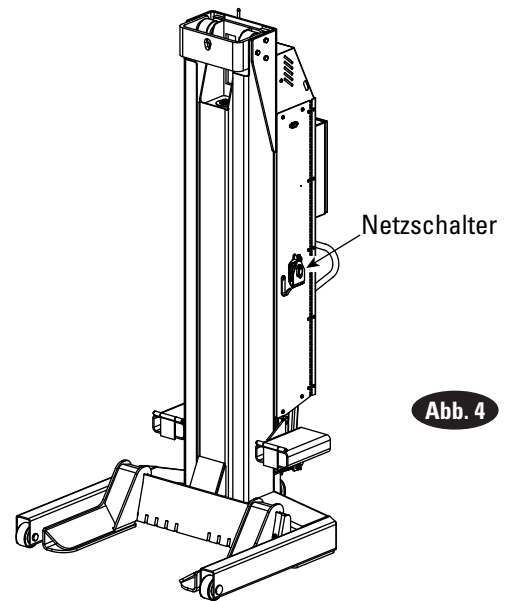


Abb. 4

⚠️ WARNUNG Kontrollieren Sie vor dem Heben eines Fahrzeugs immer Folgendes:

- A. Einzelachsen-Fahrzeuggewicht darf die kombinierte Tragkraft von zwei Hebesäulen nicht überschreiten.
- B. Hebegabeln müssen sicheren Kontakt mit Fahrzeugreifen haben.
- C. Es muss ein angemessener Freiraum für das Heben des Fahrzeugs auf die gewünschte Höhe vorhanden sein.
- D. Die Parkbremse des Fahrzeugs muss gelöst sein.
- E. Die einstellbaren Gabeln müssen gleichmäßig von der Mittellinie der Hebebühne ausgerichtet und korrekt an die Reifengröße angepasst sein.
- F. Kontrollieren Sie vor dem Heben, ob die Reifen korrekt aufgepumpt sind. NICHT die Reifentragfähigkeit beim Anheben des Fahrzeugs überschreiten.

9. Heben der Hebebühne:

- A. Überprüfen Sie, ob die Leuchte Systemkonfiguration Sperren/Entsperren grün leuchtet und drücken Sie dann die Hub-Taste. Heben Sie das Fahrzeug, bis die Reifen sich vom Boden lösen.

Kontakt der Gabel zu den Reifen kontrollieren: Stoppen Sie die Hebebühne und kontrollieren Sie den sichere Kontakt zwischen Gabel und Reifen an allen Säulen.

- B. Fahren Sie fort, das Fahrzeug auf die gewünschte Höhe zu heben.

HINWEIS: Während des Anhebens können Sie beobachten, dass einzelne Säulen in den verschiedenen Stadien des Hubwegs langsamer und schneller werden. Dies ist ein normales Verhalten der Niveauregelung der Hebebühne.

Überwachen Sie die Sicherheitsverriegelungen beim Anheben der Hebebühne, indem Sie auf das Klicken der mechanischen Riegel hören.

Laufen Sie nicht unter das Fahrzeug, außer wenn alle Reifen in sicheren Kontakt mit den Gabeln stehen. Senken Sie die Hebebühne ab und wiederholen Sie das Positionierungs- und Ladeverfahren der Hebebühne, falls erforderlich.

- C. Drücken Sie die Taste für Auf Riegel absenken, um die Säulen auf die Verriegelungen abzusenken.

10. Beim Betrieb der Hebebühne: Vermeiden Sie ein übermäßiges Rütteln am Fahrzeug, während es sich auf der Hebebühne befindet.

11. Vor dem Absenken der Hebebühne: Entfernen Sie Werkzeugwagen und Sicherheitsständer usw. aus dem Bereich.

10. Zum Absenken der Hebebühne:

- A. Überprüfen Sie, ob die Leuchte Systemkonfiguration Sperren/Entsperren grün leuchtet und drücken Sie die Tasten zum Anheben, um die Hebebühne aus den Verriegelungen zu heben.
- B. Drücken Sie die Senk-Taste, um die Hebebühne abzusenken. Bei Bedarf kann die Taste Langsam senken (1/3 der Geschwindigkeit) verwendet werden. Überwachen Sie alle Säulen, ob sie sich absenken und das Fahrzeug waagrecht bleibt.
- C. Halten Sie sich beim Absenken des Fahrzeugs von den Gabeln fern. Beobachten Sie WARNSCHILDER zu Quetschpunkten.
- D. Ziehen Sie die Parkbremse an.
- E. Ziehen Sie alle Hebebühnenteile vom Fahrzeug weg, damit die Ausfahrt nicht blockiert ist.

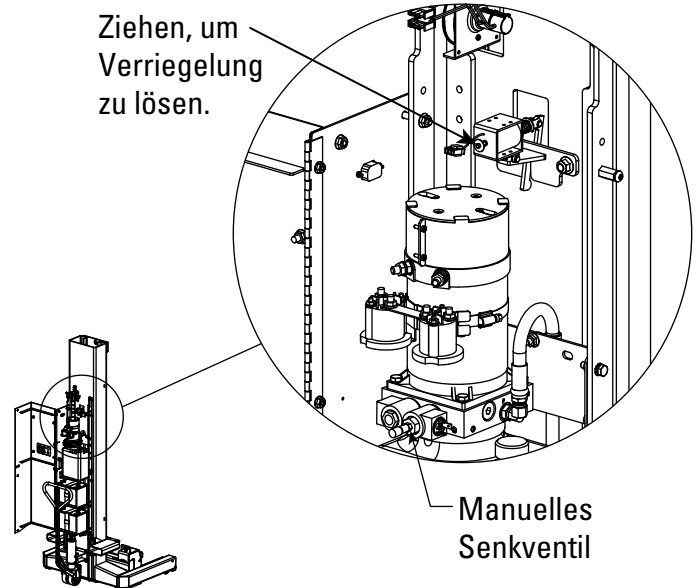
Notfall-Absenken (stromlos):

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug sich beim Absenken nicht neigt.
- Senken Sie die Säulen gleichmäßig ab.
- Entfernen Sie Werkzeugwagen und Sicherheitsständer usw. aus dem Bereich.
- Halten Sie sich beim Absenken des Fahrzeugs von den Gabeln fern.

HINWEIS: Schließen Sie bei vollständiger Entladung der Batterien die Säulen ca. 30 Minuten an eine Netzsteckdose an, um eine ausreichende Ladung für einen Betriebszyklus zu erreichen. Die Dauer ist abhängig vom Batterietyp, ihrem Zustand usw.

- A. Entfernen Sie die M8-Kopfschrauben und öffnen Sie die Netzteilabdeckung. Ziehen Sie den Riegel auf. Ziehen Sie die Ventiltaste für das manuelle Absenken, dann senkt sich der Wagen.
- C. Wenn die Hebebühne in den Verriegelungen sitzt, heben Sie den Wagen leicht an, bis sich die Verriegelungen lösen.
- D. Senken Sie jede Gabel etwas ab, wobei das Fahrzeug waagrecht gehalten werden muss.
- E. Lassen Sie die Ventiltaste für das manuelle Absenken los, dann stoppt die Abwärtsbewegung.
- F. Nach dem Absenken schließen Sie die Netzteilabdeckung und bringen Sie die M8-Kopfschrauben wieder an.
- G. Falls die Hebebühne nicht korrekt funktioniert, verwenden Sie sie nicht, bis die Funktion wiederhergestellt ist oder von qualifiziertem Fachpersonal repariert wurde.

HINWEIS: Obere Abdeckung für bessere Sichtbarkeit nicht dargestellt.



Detaillierte Bedienungsanweisungen/Optionen

A. Die Konfiguration wird nicht gesperrt, wenn die Säulen nicht entsprechend synchronisiert sind. Die Säulen müssen links/rechts direkt gegenüber synchron ausgerichtet sein.

B. Das Drücken einer zu einer Säule gehörenden Taste auf dem Bedienfeld schaltet die LED zwischen dem Status Aktiv und Inaktiv um. Aktive Säulen leuchten konstant grün und inaktive blinken gelb. Inaktive Säulen reagieren nicht auf Bewegungsbefehle.

Hinweis: Das gesamte System muss von einer aktiven Säule aus angehoben und abgesenkt werden.

C. Bei einem gesperrten System kann auch die Taste Modus Einzel/Paar/Alle verwendet werden, um ausgewählte Säulenkombinationen zu aktivieren oder zu deaktivieren. Das Drücken der Taste Modus Einzel/Paar/Alle wechselt durch alle Modi: einzelne Säule, Säulenpaar und Alle Säulen.

D. Säulen-LED-Anzeige – Zusammenfassung der Säulen-LEDs:

Grün - zeigt an, dass die Säule betriebsbereit ist.

Gelbes Blinken - zeigt an, dass die Säule inaktiv ist und ohne Aktivierung nicht auf Bewegungsbefehle reagiert.

Rotes schnelles Blinken - zeigt an, dass an der Säule ein Fehler besteht.

Ändern der Systemkonfiguration

Säulen können nur zu einem System hinzugefügt oder entfernt werden, wenn die bestehende Konfiguration entsperrt wird und die zusätzlichen Säulen, wie oben beschrieben, konfiguriert werden. Drücken Sie die Taste Systemkonfiguration Sperren/Entsperren, um die Konfiguration zu entsperren. Durch Drücken der Taste Systemkonfiguration Sperren/Entsperren schaltet sich die grüne LED Sperren/Entsperren aus und die Konfiguration ist gesperrt. Jetzt können Säulen sicher ausgeschaltet und entfernt werden oder ersetzt und zusätzliche Säulen gemäß dem oben beschriebenen Verfahren hinzugefügt werden.

Einstellung Höhengrenzwert

Der Höhengrenzwert kann vom Benutzer eingestellt werden, um den Höhenweg zu begrenzen.

A. Speichern eines Höhengrenzwerts: Heben Sie alle Säulen auf die gewünschte Position an. Halten Sie die Taste Höhengrenzwert gedrückt, bis sie anfängt, zu blinken. Das Blinken zeigt an, dass die Höheneinstellung gespeichert wurde.

B. Wenn der Höhengrenzwert gespeichert wurde, drücken Sie die Taste Höhengrenzwert, um den Grenzwert ein- oder auszuschalten. Wenn der Grenzwert eingeschaltet ist, stoppt das System, wenn eine der Säulen den gespeicherten Grenzwert erreicht.

Aufladen der Batterie

1. Akku-Ladegeräte können konstant oder nach Bedarf angeschlossen werden. Die Batterienutzungsdauer kann verlängert werden, wenn sie regelmäßig geladen werden (z. B. nach jeder Verwendung) und sich nicht vollständig entladen.
2. Das mitgelieferte Batterieladegerät ist für jede Bleibatterie einschließlich handelsüblichen wartungsfreien, zyklusfesten, ventilgesteuerten oder Gel-Batterien geeignet.
3. Wenn die Batterien nicht aufgeladen werden, kann die Frontplattenanzeige verwendet werden, um den Ladezustand zu bestimmen. Auf der Frontplatte zeigt eine gelbe Leuchte an, dass die Batterie teilweise entladen ist und aufgeladen werden sollte. Eine rote Leuchte zeigt an, dass die Batterie fast vollständig entladen ist und evtl. nicht mehr ausreichend Energie vorhanden ist, um einen Hubzyklus unter Last auszuführen. Die Batterien müssen aufgeladen werden. Wenn die Batterien aufgeladen werden, zeigen die Leuchten auf dem Batterieladegerät an, ob die Aufladung läuft (gelbe Leuchte) oder abgeschlossen ist (grüne Leuchte).
4. Die Ladezeit variiert je nach Entladezustand. Eine voll entladene Batterie muss für eine vollständige Aufladung über Nacht geladen werden. Falls aber nur ein Hubvorgang erforderlich ist, sollte eine kurze Ladezeit (ca. 30 Minuten) die Batterien so weit aufladen, dass ein Hubzyklus abgeschlossen werden kann.
5. Die Batterieleistung variiert je nach ausgewähltem Batterietyp, nach den Spezifikationen, nach der Batteriepflege und dem Alter.
6. Beim Aufladen der Batterien muss der Bereich gut belüftet sein.

Sicherheitsinformationen

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE BITTE AUFBEWAHREN!

Das Ladegerät ist ein leistungsfähiges elektrisches Gerät. Wenn es falsch installiert, konfiguriert oder betrieben wird, kann das Batterieladegerät Batterien und elektrische Geräte beschädigen. Lesen Sie bitte die Anweisungen und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung vor der Inbetriebnahme des Ladegeräts oder der Hebebühne sorgfältig durch.

⚠️ WARNUNG GEFAHR EXPLOSIVER GASE

ARBEITEN IN DER NÄHE VON BLEIBATTERIEN SIND GEFÄHRLICH. BATTERIEN ENTHALTEN SCHWEFELSÄURE UND ERZEUGEN EXPLOSIVE GASE: EINE EXPLOSION DER BATTERIE KANN ZU VERLUST DER SEHKRAFT ODER ZU SCHWEREN VERBRENNUNGEN FÜHREN. DESHALB IST ES VON GRÖSSTER WICHTIGKEIT, DASS DIE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DES LADEGERÄTS IMMER BEACHTET WERDEN.

UM DAS RISIKO EINER EXPLOSION DER BATTERIE ZU VERRINGERN, FOLGEN SIE DIESEN ANWEISUNGEN UND JENEN, DIE VOM BATTERIEHERSTELLER FÜR ALLE GERÄTE VERÖFFENTLICHT WURDEN, DIE SIE IN DER NÄHE DER BATTERIE VERWENDEN MÖCHTEN. ÜBERPRÜFEN SIE DIE WARNHINWEISE AUF DIESEN PRODUKTE UND AUF MOTOREN ODER ANDEREN GERÄTEN, DIE EINE BATTERIEVERSORGUNG ERFORDERN.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Produktwarnungen und Bedienungshinweise für die sichere und effiziente Nutzung des Batterieladegeräts. Um das Risiko eines Schadens an Stecker oder Kabel zu vermeiden, ziehen Sie den Stecker, nicht das Kabel, wenn Sie das Ladegerät trennen.

Eine Verlängerung sollte nur verwendet werden, wenn unbedingt erforderlich. Die Verwendung von unsachgemäßen Verlängerungen kann zu Brandgefahr und elektrischem Schlag führen. Falls ein Verlängerungskabel verwendet wird, beachten Sie Folgendes:

- a) Die Steckerstifte des Verlängerungskabels müssen in Anzahl, Größe und Form denjenigen des Steckers des Batterieladegeräts entsprechen.
- b) Das Verlängerungskabel muss richtig verkabelt und in gutem elektrischen Zustand sein.
- c) Die Litzen des Verlängerungskabels müssen die richtige Größe aufweisen:

Empfohlene Minimalkabelstärken für verschiedene Längen von Verlängerungskabeln für Batterieladegeräte:

Länge des Kabels in Metern	7,5	15	30
Durchmesser (mm ²)	1,3	2,5	4,0

Betreiben Sie das Batterieladegerät nicht mit einem beschädigten Kabel oder Stecker.

Betreiben Sie das Batterieladegerät nicht, wenn es einen starken Stoß erhalten hat, heruntergefallen ist oder anderweitig beschädigt wurde.

Demontieren Sie das Ladegerät nicht. Eine falsche Montage kann zu einem Stromschlag oder zu Feuer führen.

Um die Gefahr eines Stromschlags zu verringern, trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose, bevor Sie es warten oder reinigen. Das Abschalten des Kabels reduziert diese Risiken nicht.

Um das Risiko eines elektrischen Schlags oder von Funken zu vermeiden, stellen Sie niemals einen Kontakt der Ringanschlüsse her, während das Ladegerät an eine Steckdose oder an ein Verlängerungskabel angeschlossen ist.

Externe Verbindungen zum Batterieladegerät müssen alle lokalen, staatlichen Vorschriften entsprechen.

Wartungsanweisungen

⚠️ WARNUNG Wenn Sie nicht völlig mit den Vorgängen bei der Wartung von Fahrzeughebebühnen sind, wenden Sie sich für Anweisungen an das Werk.

Um Personenschäden zu vermeiden: Lassen Sie die Wartung dieses Geräts nur von qualifizierten Personen vornehmen.

- Überladen Sie die Hebebühne niemals. Siehe Tragkraft auf Typenschild.
 - Richten Sie niemals einen Wasserstrahl auf den Steuerkasten oder die Kabelverbindungen.
 - Platzieren Sie niemals scharfe Gegenstände auf den Kommunikationskabel und fahren Sie nicht darüber.
 - Die Verriegelungen müssen immer frei zugänglich sein.
 - Die Schrauben müssen immer fest sitzen.
 - Halten Sie die Hebebühne und den Bereich sauber.
- Täglich
 1. Überprüfen Sie die Verriegelung auf Anzeichen von Verschleiß. Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung funktioniert.
 2. Überprüfen Sie, ob Öllecks vorhanden sind.
 3. Kontrollieren Sie alle Kabel und Kabelverbindungen auf Schäden.
 4. Kontrollieren Sie die Gabeln und den Wagen auf Schäden.

- Monatlich: Kontrollieren Sie den Notaus-Schalter: Drücken Sie den Notaus. Die Säulen müssen bei gedrücktem Schalter außer Betrieb sein.
- Monatliche Schmierung
 1. Hebebühne absenken, Ölstand im Ölbehälter jede Säule überprüfen: Abdeckung des Netzteils öffnen. Fügen Sie ggf. ISOAW32 Hydrauliköl hinzu, bis die Voll-Markierung auf dem Tank erreicht ist.
 2. Schmieren Sie die Lager am Hebergriff und am Bremsmechanismus.
- Monatlich: Kabel überprüfen: Kontrollieren Sie den Zustand des Ladekabels und der Datenleitungen an jeder Säule. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Kabel bei Bedarf.
- Alle 2 Jahre: Flüssigkeit wechseln:
 1. Säulen müssen vollständig abgesenkt werden.
 2. Abdeckung von Netzteil entfernen.
 3. Öl aus Netzteiltank entfernen.
 4. Ca. 11,5 Liter Hydrauliköl der Spezifikation ISOAW32 in jeden Tank füllen.
 5. Ölstand in den Tanks an jeder Säule überprüfen. Falls nötig, auffüllen.
 6. Altöl gemäß den Richtlinien entsorgen.



FEHLERBEHEBUNG

Code	Beschreibung	Schritte zur Fehlerbehebung
E0	CPU-Fehler	Der Prozessor hat einen Fehler erkannt. Drücken Sie die Taste "x" zum Löschen. Rufen Sie den Service, wenn das Problem weiterhin besteht.
E1	Falsche Konfiguration	Der Säule wurde keine Position zugeteilt und sie ist mit einem gesperrten System verbunden. Drücken Sie die Taste "x" zum Löschen. Schalten Sie zuerst die Säule aus, um sie zum System hinzuzufügen und entsperren Sie dann das System. Schalten Sie die Säule ein, weisen Sie eine Position zu und sperren Sie das System.
E2	Falsche Säulenpaarung	Wenn eine Säule nicht im Einzelmodus läuft, muss sie ausgewählt und mit einer Partnersäule synchronisiert werden. Drücken Sie die Taste "x" zum Löschen.
E3	Kommunikationsfehler	1) Überprüfen Sie, ob ein lockeres oder getrenntes Kommunikationskabel vorhanden ist. Befestigen Sie das Kabel und drücken Sie "x" zum Löschen. 2) Überprüfen Sie, ob eine Säule ausgeschaltet ist. Falls eine Säule ausgeschaltet ist, müssen auch alle anderen Säulen ausgeschaltet werden, um das System neu zu initialisieren.
E4	Niveaufehler	Eine oder mehrere Säulen im System sind nicht auf Niveau synchronisiert. 1) Überprüfen Sie, ob Säulen in den Sicherheitsverriegelungen sitzen. 2) Kontrollieren Sie die Batterieleistung. 3) Überprüfen Sie, ob eine Überlast besteht. Drücken Sie die Taste "x" zum Löschen. Bewegen Sie jede Säule einzeln in eine waagrechte Position. Wenn alle Säulen waagrecht ausgerichtet sind, können sie als Gruppe bewegt werden.
E5	Notaus	Wenn Betrieb wiederhergestellt werden soll, deaktivieren Sie den Notaus-Schalter der angegebenen Säule.
E6	Potenzimeterfehler	Ein Fehler ist beim Potentiometer aufgetreten und die Synchronisierung ist nicht mehr gewährleistet. Folgen Sie dem manuellen Absenkenverfahren.
E7	Kurzschluss erkannt.	In den Hebebühnen-Aktoren wurde ein Kurzschluss festgestellt. Drücken Sie die Taste "x" zum Löschen. Um die fehlerhafte Komponente zu ermitteln, betätigen Sie die fehlerhafte Säule einzeln. Drücken Sie die Tasten unten in genau der Reihenfolge, bis der Fehler erzeugt wird: 1) Aufwärts-Taste (Fehler? Kontaktgeber kontrollieren/ersetzen) 2) Langsam senken-Taste (Fehler? Kleines Senkventil kontrollieren/ersetzen) 3) Auf Riegel absenken (Fehler? Großes Senkventil kontrollieren/ersetzen) 4) Abwärts-Taste (Fehler? Sperrmagnetventil kontrollieren/ersetzen)
E8	Keine Software-Übereinstimmung	Ausschalten und Säule vom System trennen. Neuesten Software-Code in Säule laden. Revisionsstand der Software kontrollieren, indem die Service-Karte eingesteckt wird. Revisionsstand wird in den Service-Menüs als "r-" angezeigt.
E9	Taste klemmt	Eine Tastaturtaste oder ein Bewegungsdrucktaster wurde beim Start als blockiert erkannt oder ein Bewegungsdrucktaster wurde länger als 2 1/2 Minuten gedrückt gehalten.
CL	Kommunikationsverlust	Die Kommunikation zwischen den Säulen wurde kurzzeitig während des Betriebs verloren. Führen Sie den Vorgang nach dem Loslassen der Taste erneut aus.
	Display reagiert nicht	Schalten Sie die Stromversorgung aus und kontrollieren Sie die Kabelverbindungen des Displays für die Tastatur, die Drucktaster und das Bedienfeld. Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein und testen Sie die Hebebühne.
	Hub langsam	Überlast, Batterie und Verbindungen kontrollieren auf Schmutz, Ablagerungen und Öl im System.
	Hebebühne sinkt abwärts	Schmutz, Ablagerungen und Öl im System.

Empfangssignalstärken-Anzeige (RSSI) (in Bedienfeld)

Jeder Empfänger besitzt 3 grüne LEDs in der Nähe des seriellen Ports (mit RSSI gekennzeichnet). Im Betrieb sollten alle LEDs leuchten. Wenn nicht alle leuchten, zeigt das ein schwaches Signal aufgrund eines Sendempfänger-Fehlers oder eines Problems der/des Antenne/Antennenkabels an.

HEBEBÜHNE VERFAHREN ZUM VERRIEGELN/ABSCHALTEN

Zweck

Dieses Verfahren legt die Mindestanforderungen für das Verriegeln und Abschalten der Energiezufuhr fest, die zu Personenschäden beim Betrieb der Hebebühne führen können, falls Reparaturen oder Wartungsmaßnahmen erforderlich sind. Alle Mitarbeiter müssen dieses Verfahren einhalten.

Verantwortung

Die Verantwortung, dass dieses Verfahren beachtet wird, obliegt allen Mitarbeitern und dem Wartungspersonal externer Unternehmen (d. h. autorisierte Installateure, Subunternehmer usw.). Alle Mitarbeiter sind in die Bedeutung des Abschaltverfahrens in Bezug auf die Sicherheit durch den Werkstatteigentümer/Geschäftsführer einzuweisen. Alle neuen Mitarbeiter zusammen mit externem Wartungspersonal sind vom Werkstatteigentümer/Geschäftsführer (oder dem Bevollmächtigten) in den Zweck und die Durchführung des Abschaltverfahrens einzuweisen.

Vorbereitung

Mitarbeiter, die zur Abschaltung bevollmächtigt sind, müssen sicherstellen, dass eine geeignete Stromversorgungs-Unterbrechervorrichtung (z. B. Unterbrecher, Sicherung, Trennschalter usw.) für die Abschaltung der Hebebühne gekennzeichnet wurde. Andere derartige Geräte für weitere Geräte können sich in der Nähe der entsprechenden Unterbrechungsvorrichtung befinden. Wenn die Zuordnung des Geräts nicht sichergestellt ist, wenden Sie sich an den Werkstattleiter. Stellen Sie sicher, dass vor der Durchführung der Abschaltung eine korrekte Bevollmächtigung erteilt wurde.

Reihenfolge des Abschaltverfahrens

- 1) Informieren Sie alle betroffenen Mitarbeiter, dass eine Abschaltung vorgenommen wird und über deren Zweck.
- 2) Entladen Sie die betroffene Hebebühne. Schalten Sie sie aus und überprüfen Sie, ob der Trennschalter der Hebebühne, falls vorhanden, auf "AUS" gestellt ist.
- 3) Der Bevollmächtigte für die Abschaltung betätigt den Unterbrecher für die Stromversorgung, um die Stromzufuhr zur Hebebühne zu unterbrechen.
 - Falls dieses Gerät verriegelbar ist, bringt der Bevollmächtigte ein entsprechendes Vorhängeschloss daran an, um ein unabsichtliches Einschalten zu verhindern. Es wird ein Schild daran angebracht, das den Namen des Bevollmächtigten trägt (Mindestgröße 7,5 x 15 cm), das farblich gut sichtbar ist und die Aufschrift trägt, das Gerät nicht zu betätigen und das Schild nicht zu entfernen.
 - Falls das Gerät nicht verriegelbar ist, z. B. ein Unterbrecher oder eine Sicherung, ersetzen Sie es durch eine Blindsicherung und kennzeichnen Sie es, wie oben erklärt.
- 4) Versuchen Sie, die Hebebühne zu betätigen, um sicherzustellen, dass die Abschaltung funktioniert. Achten Sie darauf, alle Schalter in die Position "AUS" zu stellen.
- 5) Das Gerät ist jetzt ausgeschaltet und bereit für die erforderliche Wartung oder Reparatur.

Wiederherstellen der Betriebsbereitschaft

- 1) Überprüfen Sie, ob die Arbeit an der Hebebühne abgeschlossen ist und der Bereich frei von Werkzeugen, Fahrzeugen und Personal ist.
- 2) Jetzt kann der Bevollmächtigte das Schloss (oder die Blindsicherung) und das Schild entfernen und den Unterbrecher betätigen, damit die Hebebühne wieder in Betrieb genommen werden kann.

Regeln für das Abschaltverfahren

Wenden Sie das Abschaltverfahren immer dann an, wenn die Hebebühne repariert oder gewartet werden muss. Warten Sie mit der Reparatur, wenn die aktuelle Funktion oder ein unbeabsichtigtes Einschalten zu Personenschäden führen kann. Die Hebebühne darf nicht betätigt werden, wenn der Unterbrecher verriegelt ist.

BETRIEBSBEDINGUNGEN:



Die Hebebühne ist nicht für den Außeneinsatz oder Lagerung im Freien bestimmt und hat eine Betriebsumgebungstemperatur von 5°-40°C.

Software-Update/Service-Karten-Anweisungen

Funkbetrieb

Software-Updates:

Installation eines Software-Updates:

- 1) Schalten Sie die Säule aus, indem Sie den Trennschalter ausschalten.
- 2) Öffnen Sie die Tür des Bedienfelds mit einem 11-mm-Schlüssel.
- 3) Stecken Sie die Software-Update-Karte in den Speicherkartenplatz des Bedienfelds.
- 4) Schalten Sie den Schalter nach unten auf Funkbetrieb.
- 5) Schalten Sie die Stromversorgung ein.
- 6) Wählen Sie eine der 32 Systemnummern, indem Sie durch sie nach oben und unten navigieren und drücken Sie auf den gewünschten Kanal.
- 7) **Beachten Sie, dass alle Säulen in einem System auf denselben Kanal eingestellt sein müssen.**
- 8) Drücken Sie die Taste "Säulenauswahl"   an einer der Säulen.

Hinweis: In dieser Position sollte die Leuchte konstant grün leuchten. Beachten Sie, dass an den anderen, bereits programmierten Säulen die gelbe Leuchte leuchtet.


- 9) Drücken Sie die Taste "Säulenauswahl"   an den verbleibenden Säulen des Systems.

Hinweis: Drücken Sie keine Tasten, wenn die Leuchte gelb leuchtet. Die gelbe Leuchte bedeutet, dass einer anderen Säule im System diese Position zugewiesen wurde.

- 10) Wenn die Säulen sicher (lesen Sie die mitgelieferten Sicherheitsrichtlinien) und wunschgemäß konfiguriert sind, drücken Sie die Sperrtaste.

- 11) Entfernen Sie die Software-Update-Karte und schließen Sie die Tür des Bedienfelds.

Kanalwechsel:

- 1) Schalten Sie das Säulensystem ein oder entsperren Sie es. Nach dem Einschalten oder Entsperrern wird die Systemnummer auf dem Menübildschirm angezeigt (z. B. "S1").
- 2) Drücken Sie die Taste  auf dem Menüfeld. Die Systemnummer beginnt zu blinken.

Hinweis: Wenn das System entsperrt ist, können Säulen hinzugefügt oder entfernt werden. Nach dem Sperren kann keine Säule entfernt werden und es kann auch keine weitere Säule hinzugefügt oder das gesperrte System gesteuert werden. Jede Säule, der eine Systemnummer zugewiesen wird, die bereits von einem gesperrten System verwendet wird, zeigt den Fehler "E1" an. Kontrollieren Sie vor dem Sperren immer die Säulen. Wenn zusätzliche Säulen angezeigt werden, drücken Sie den Notaus und bestimmen Sie die Position der zusätzlichen Säulen. Weisen Sie ihnen vor dem Sperren des Systems eine andere Systemnummer zu.

- 3) Verwenden Sie die Auf- und Ab-Tasten, um durch die Systemnummern zu rollen.
- 4) Drücken Sie auf Enter, wenn die gewünschte Systemnummer ausgewählt wurde.
- 5) Dies muss für jede Säule im System durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass für alle Säulen dieselbe Systemnummer gewählt wurde.
- 6) Nachdem für alle Säulen dieselbe Systemnummer gewählt wurde, funktioniert die Hebebühne normal.

Software-Menüs:

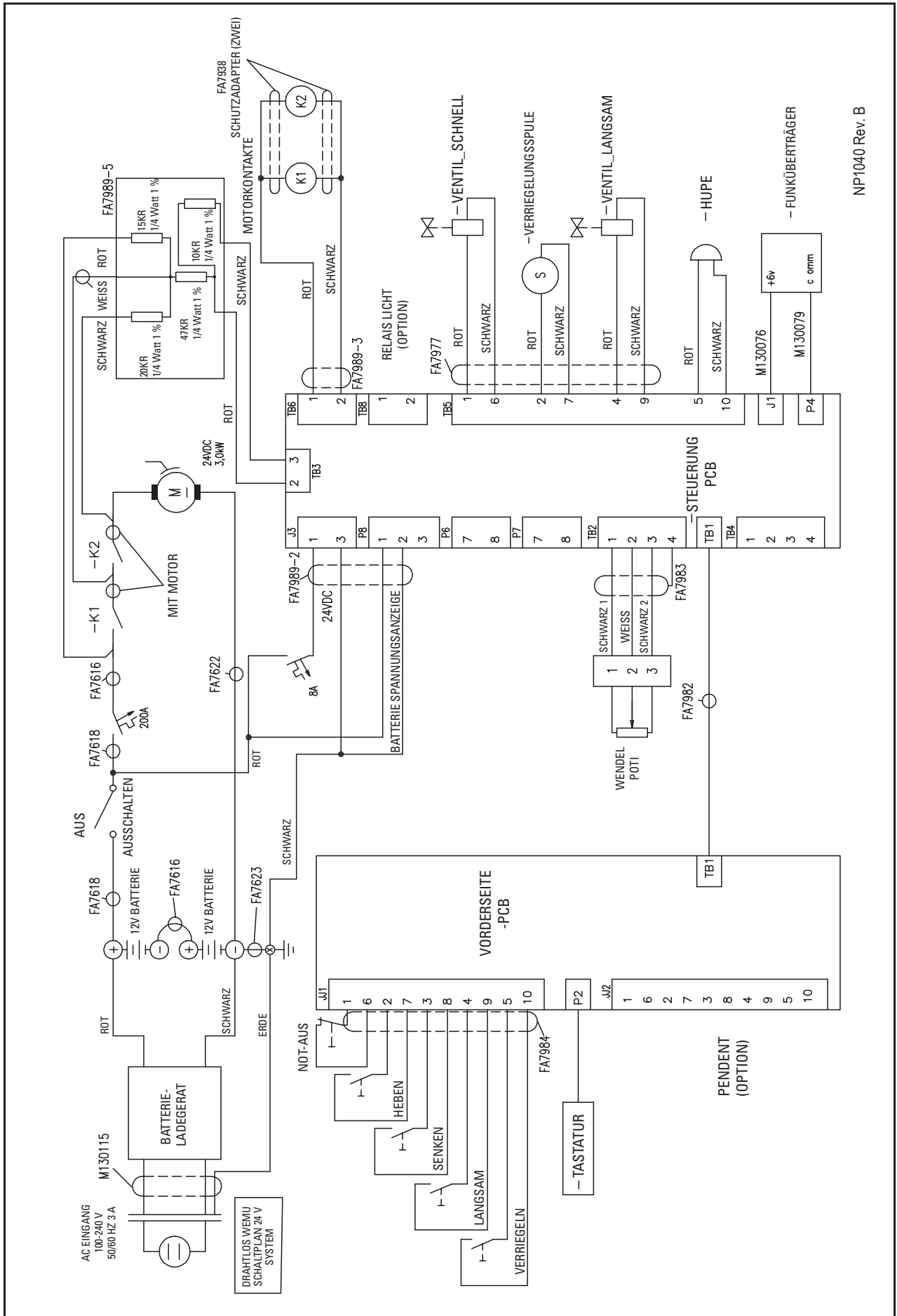
Wenn eine Service-Karte in den Speicherkartenplatz eingesteckt ist, kann auf die Service-Menüs zugegriffen werden.

Die Menüs werden auf dem Menübildschirm angezeigt und mit den Navigations- und Beenden-Tasten kann darin navigiert werden.

Menüelement	Menüauswahl	Beschreibung
[Höhe]		Zeigt aktuelle Säulenhöhe an (Standardmenü für gesperrte Säulen)
H		
	HC	Maximalhöhereinstellung löschen
	HS	Maximalhöhereinstellung festlegen
P		
	PC	Potenzimeter-Kalibrierung löschen
	PS	Potenzimeter-Kalibrierung festlegen
C		
	C0	Konfiguration aufrufen - ausgeschaltet
	C1	Konfiguration aufrufen - eingeschaltet
b		
	b0	Absenk-Summer - ausgeschaltet
	b1	Absenk-Summer - eingeschaltet
U		
	UUS	Höhenanzeige-Einheiten - US (Zoll)
	USI	Höhenanzeige-Einheiten - metrisch (cm,)
rXX		Software-Revisionsstand XX angezeigte Revisionsnummer

- H:** Die Auswahl von **HS** legt die maximale Höhereinstellung fest. Heben Sie die Säule auf die gewünschte Höhe an und drücken Sie " ← " ein Mal, um den Wert festzulegen.
Im Betrieb stoppt die Säule alle anderen Säulen, die als erste die Maximalhöhe erreicht. Die Auswahl von **HC** löscht die maximale Höhereinstellung.
Drücken Sie " ← " ein Mal, um den maximalen Höhenwert zu löschen. Die Maximalhöhe ist standardmäßig auf die maximale Hubhöhe eingestellt, bis ein neuer Höhengrenzwert festgelegt wird.
- P:** Die Auswahl von **PC** löscht die Einstellung des vollen Zylinderhubgrenzwerts. Drücken Sie " ← " ein Mal, um den Wert zu löschen. Die Auswahl von **PS** legt den Hubgrenzwert fest und zeigt die Höhenkalibrierung an.
- C:** **C1 (Speichern/Konfig beim Ausschalten aufrufen) von C0 (Konfig beim Ausschalten löschen).** Drücken Sie " ← " ein Mal für die Auswahl und die Rückkehr. Wenn dies aktiviert ist, wird die Säule nach Einschalten die vorherige Säulenkonfiguration/Positionszuweisung wieder aufrufen.
- b:** **b1 (Summer EIN) oder b0 (Summer Aus).** Drücken Sie " ← " ein Mal zur Auswahl. Die Absenk-Summerfunktion ist entsprechend aktiv oder inaktiv.
- U:** **UUS (Zeigt Höhe in Zoll) oder USI (zeigt Höhe in Zentimetern).** Drücken Sie " ← " ein Mal zur Auswahl.

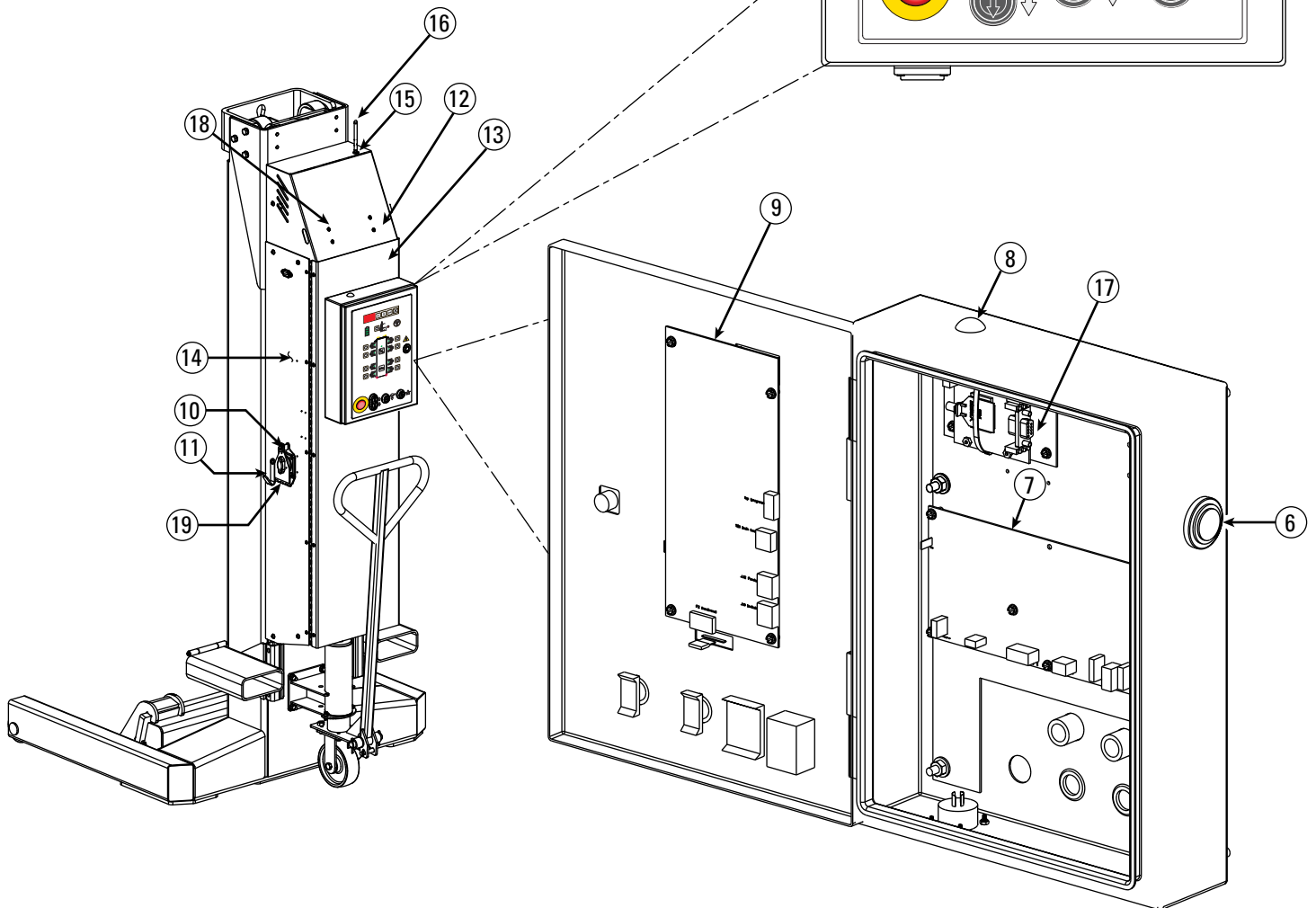
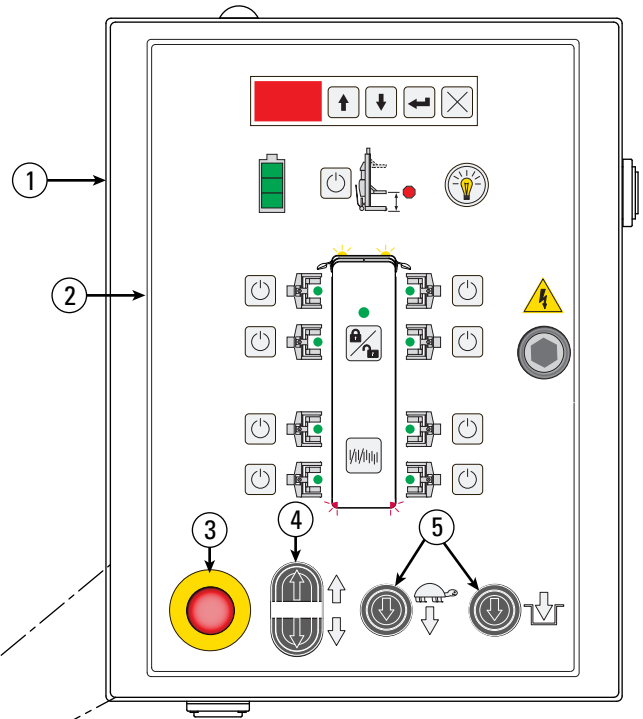
SÄULENSCHALTPLAN



NP1040 Rev. B

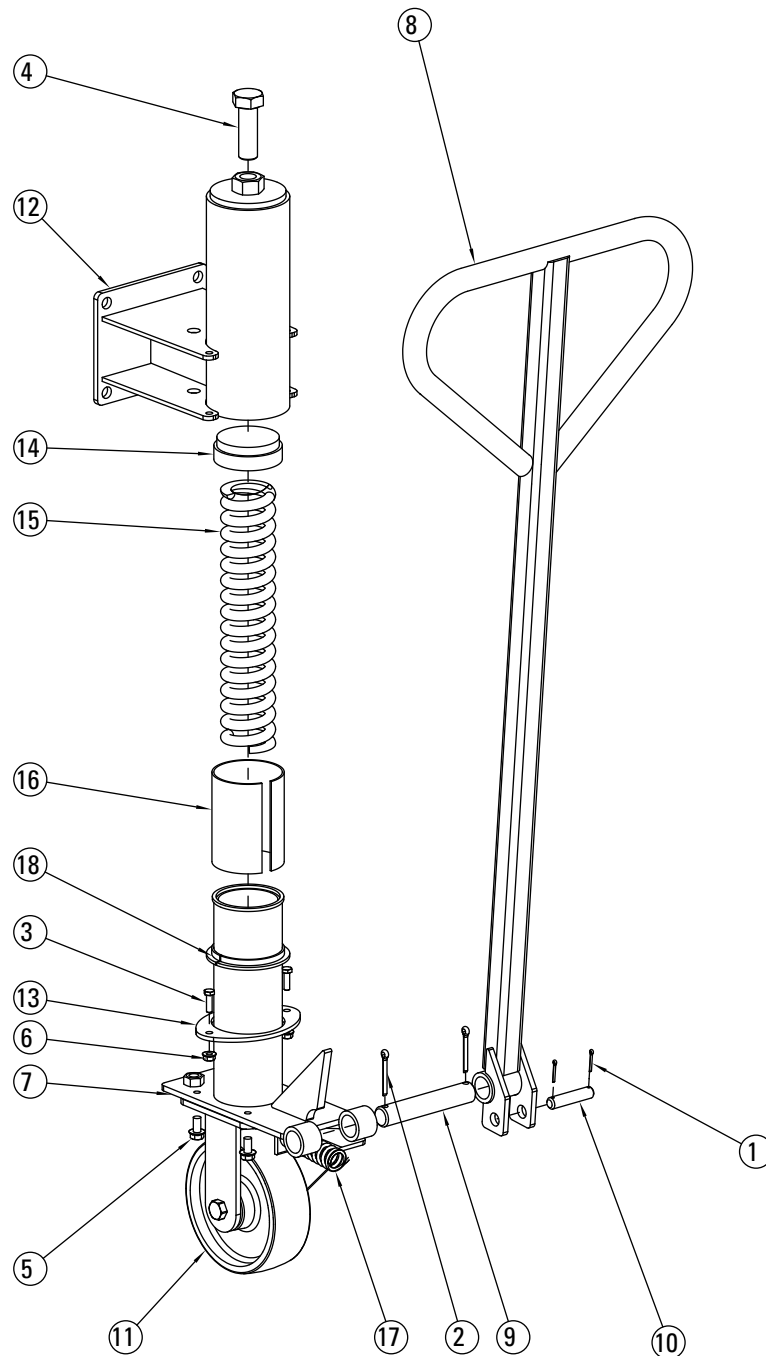
NOTIZEN

Artikel	Beschreibung	Teile-Nr.
1	Bedienfeld-Baugruppe	M110062
2	Membran-Touchpad	FA7964
3	E-Stopp-Stellglied	FA7962
4	Doppel-Drucktaster	FA7958-22
5	Einzel-Drucktaster	FA7968
6	Summer-Einzelgerät	FA7974
7	Steuerfeld	FA7965
8	1/2"-Stopfen	FA7958-9
9	Nutzeroberfläche	FA7963
10	DC-Trennschalter	FA7958-4
11	Kabelhaken	M120189
12	Obere Abdeckung	M110060
13	Abdeckungsschweißteil	M120163
14	Seitenplatte	M110100
15	RP SMA Buchsenstecker	M130072
16	Antenne	M130074
17	Modemgruppe	M140032
18	Selbstschneidende Schraube	M130112
19	Hauptschalterschloss	M120347



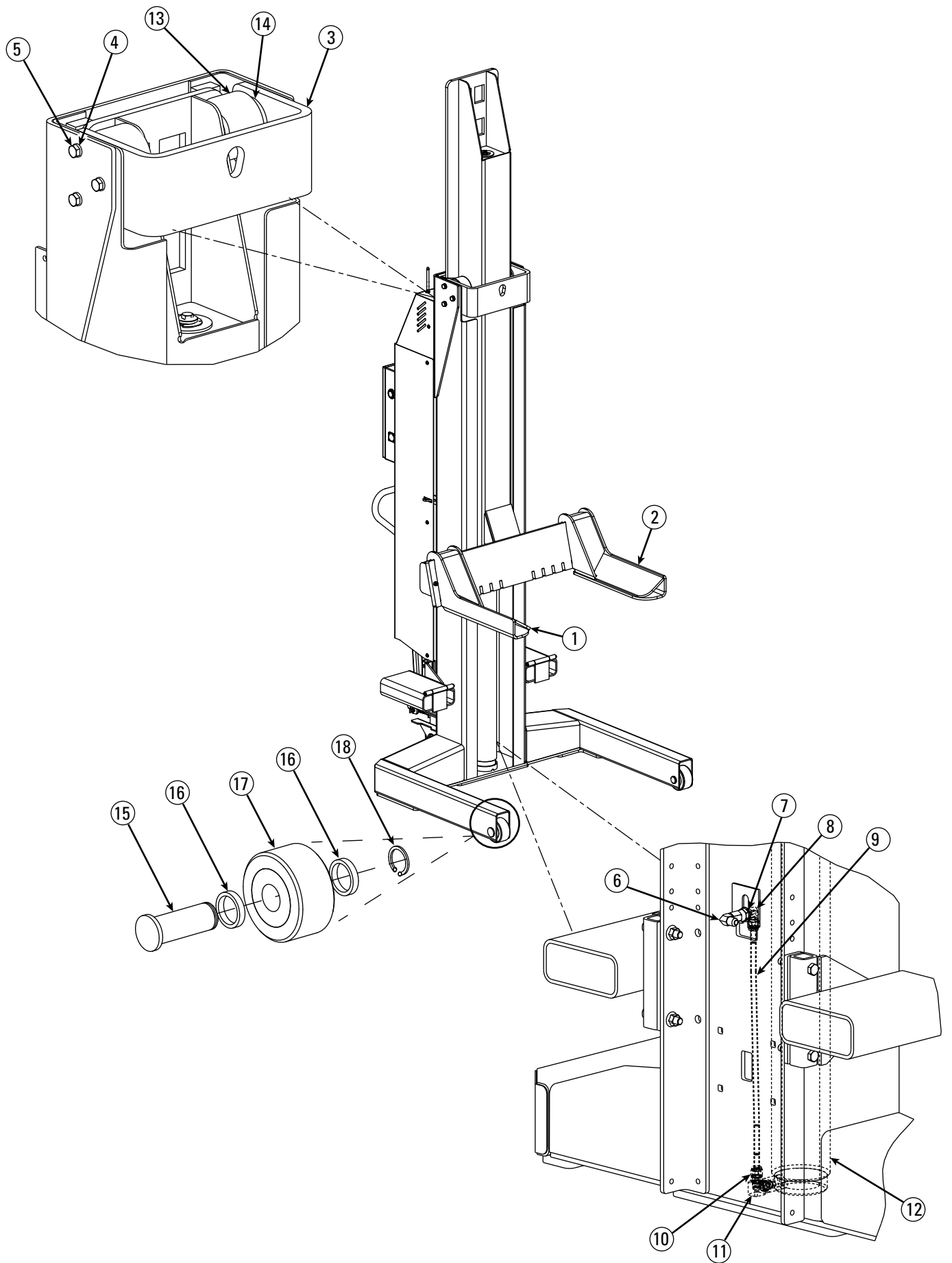
Artikel	Beschreibung	Teile-Nr.
1	3/32" x 3/4" Lang SPLINT	41168
2	3/16" x 1-1/2" Lang SPLINT	41248
3	M6x1,0x20 mm Lang. Sechskantschraube, plattiert	41413
4	M20x2,5 x 60 mm Sechskantschraube VOLL GEWINDEMASS 8,8, plattiert	41485
5	M8 X 16 mm gezahnte Flansch- Sechskantschraube, plattiert	41597
6	M6x1.0 Flansch-Sechskantmutter	41618
7	LENKRAD-HALTERUNG	D21000Y
8	GRIFF-HALTERUNG	D22000Y
9	LENKRAD-SCHARNIERSPLINT	D22001Y
10	FEDERSPLINT	D22002Y
11	M6.2 LENKRAD	D22104Y

12	ROLLENMONTAGEHALTERUNG	M120049
13	ROLLENHALTEPLATTE	M120075
14	FEDERKAPPENHALTERUNG	M120077
15	ROLLENFEDER	M130010
16	UHMW LAGERBLECH	M130019
17	BREMSFEDER	M130020
18	FLANSCHLAGER	M130027

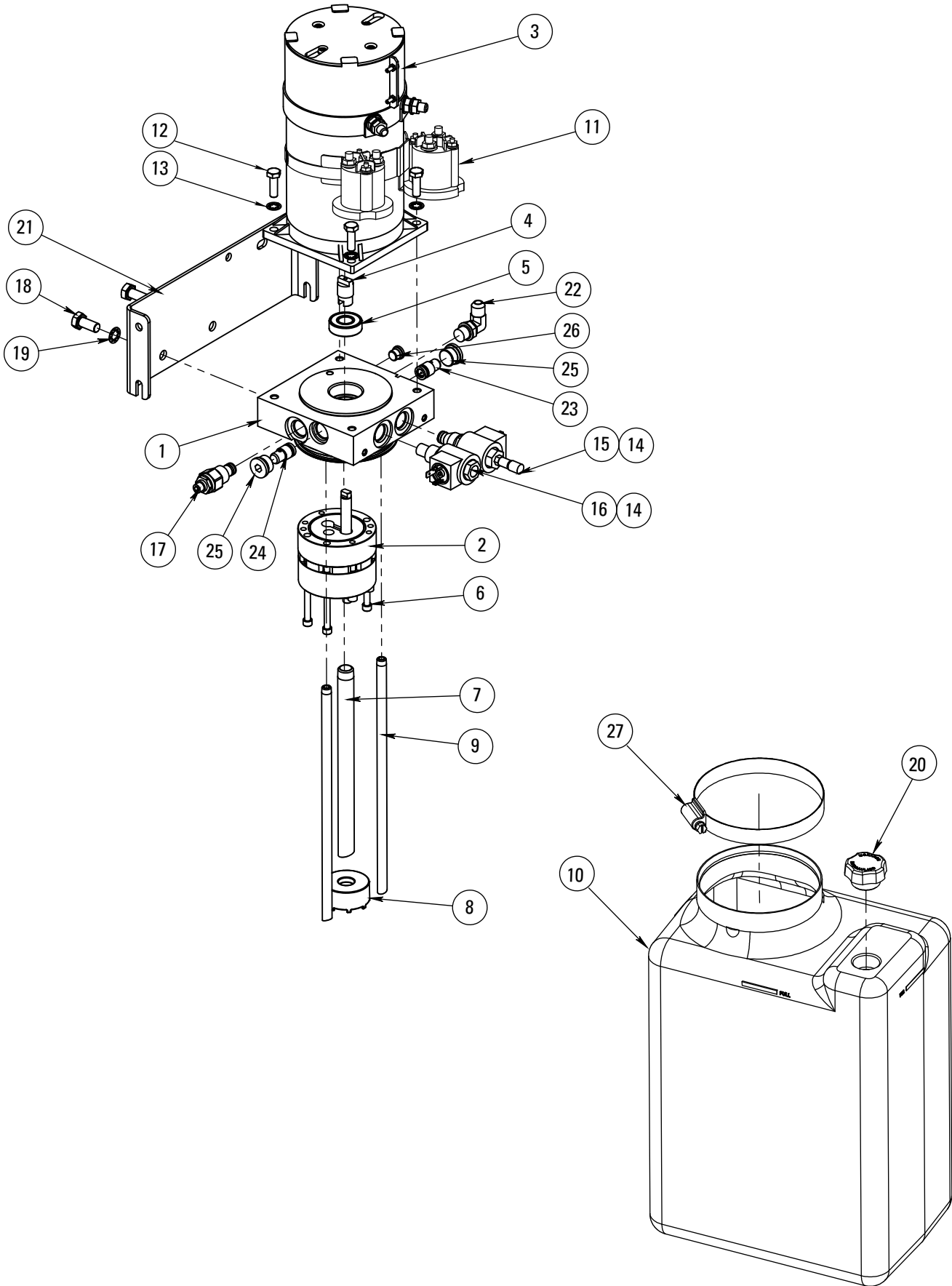


Artikel	Beschreibung	Teile-Nr.
1	Re Gabelhalterung	D15000Y
2	Li Gabelhalterung	D14000Y
3	Walzenhalterung	D13100Y
4	M12 Sicherungsscheibe	41595
5	M12 x 1,75 x 30 mm Lang. Sechskantschraube Güteklasse 8.8, plattiert	41684
6	Winkelschraubverschraubung #6	M130028
7	9/16" Innen-Zahnscheibe, PLTD	40998
8	Steckerverbindung Winkel #6	T140138
9	Zylinderhydraulikschlauch	M130009
10	Adapter	FJ7352-3
11	Schnellsicherung	M130016

12	Hydraulikzylinder	M130001Y
	Zylinderdichtset	M130130
13	Walze	D12201Y
14	Schieberegler	FC5905-4Y
15	Radbeinachse	D10001Y
16	Abstandshalter	D10002Y
17	Radbeingruppe	D10010Y
18	Clip-Ring	GB/T894.1



P3576DY Netzteil

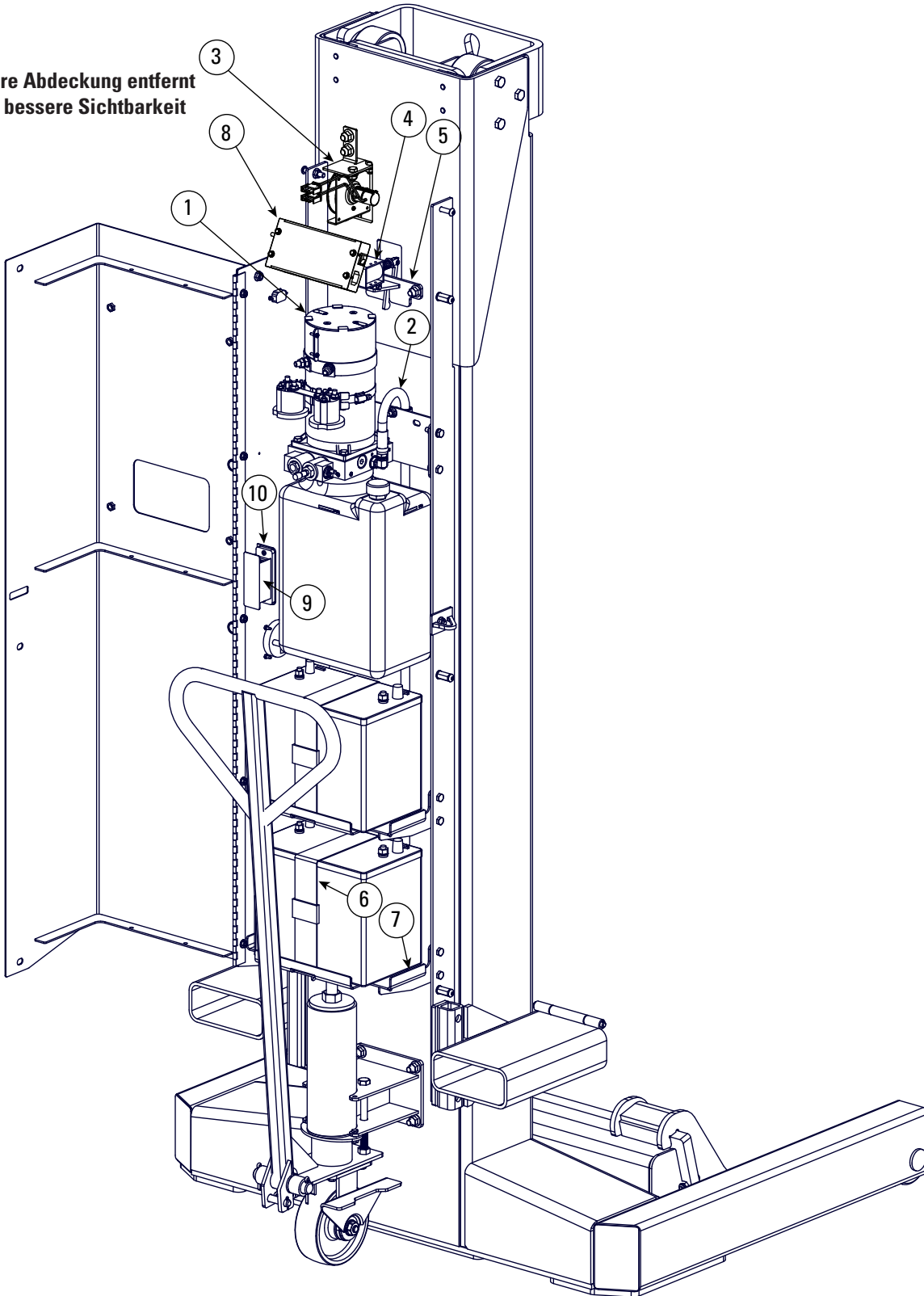


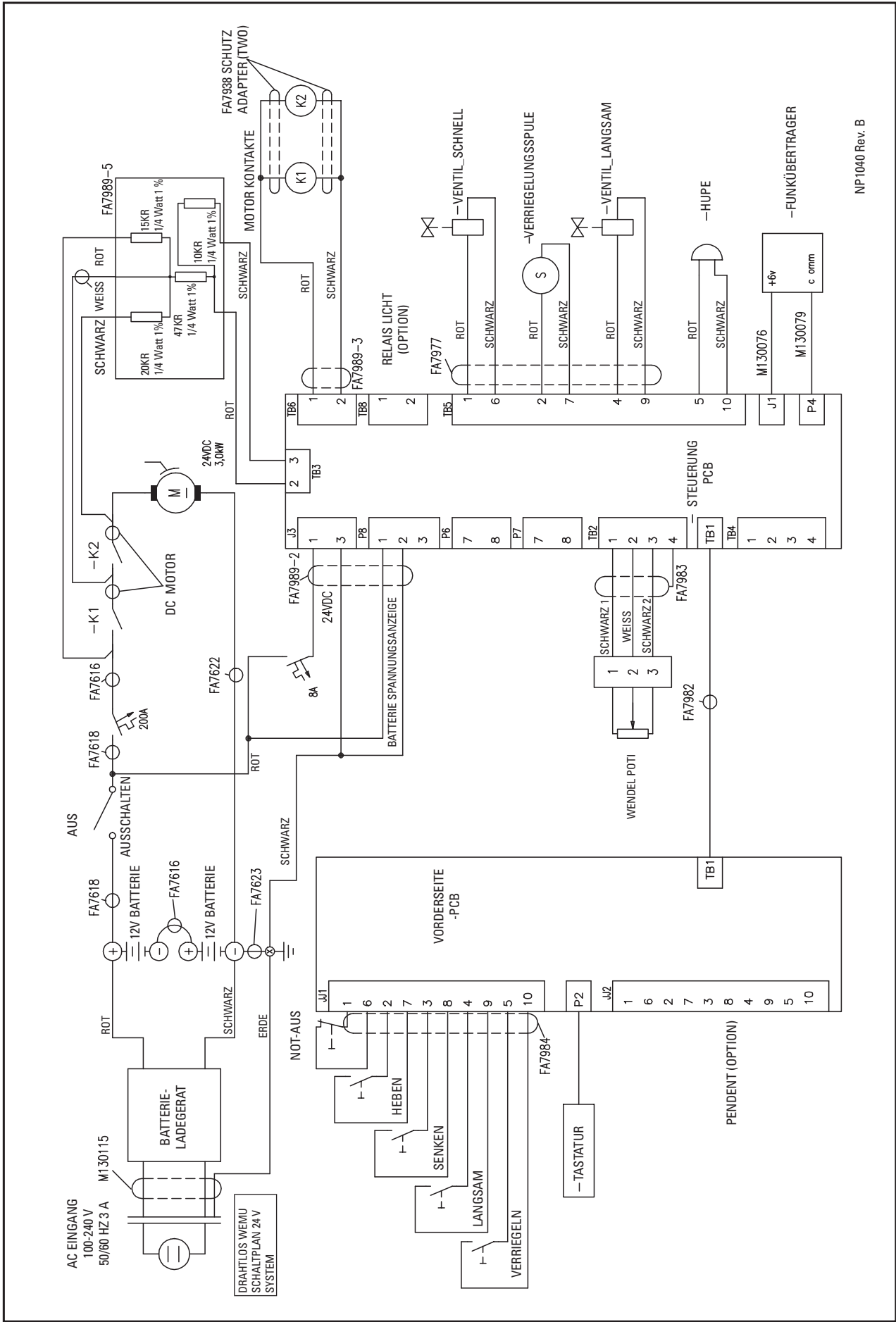
P3576DY Netzteil

Artikel	Beschreibung	Teile-Nr.
1	Basisgruppe M3519,MOD. (2) 2W/2P	P3576DY-1
2	Pumpengruppe, MOD. DC, LAGER	P-3570-2
3	MOTOR, DC, 24 VOLT 2 TERM	P3576DY-2
4	WELLE, MITTELTEIL, MOD, Kerbverzahnte Kupplung	P-3570-4
5	LAGER, MOTORBASIS, M-SERIE	P-3570-5
6	SCHRAUBE, Innensechskantschraube, 1/4-20 x 3,0, SW. OXID-BESCH	P-3570-6
7	SAUGSCHLAUCH, POLYTANK	P3580-14
8	FILTERGRUPPE ANSAUGUNG, ABDECKKAPPE	P3576DY-3
9	SCHLAUCH, RÜCKLAUF	P3580-10
10	POLY-TANK	P3580-19
11	24-V-RELAIS	M130090
12	SCHRAUBE, Sechskant, M8-1,25 x 25	P-3570-12
13	ZAHNSCHEIBE, 5/16	P-3570-13
14	SPULE, 24 V DC, #8, HIRSCHMAN, NIED. WATT	P-3570-14
15	KARTUSCHE, 2W/2P, NC, Hydraulikventil, #8	P3580-7
16	KARTUSCHE, 2W/2P, NC, Hydraulikventil, 4000	P3580-8
17	SICHERHEITSVENTIL, PILOTBETRIEB, 95-210 BAR	P3576DY-4
18	SCHRAUBE, Sechskant, M10-1,50 x 22	P-3570-18
19	UNTERLEGSCHNEIBE, INNENZAHN, 3/8	P-3570-19
20	ENTLÜFTUNG-FÜLLSTOPFEN, POLY-TANK	P3580-21
21	KLAMMER, MONTAGEPLATTE, 3.22 MITTE	P-3570-21
22	VERSCHRAUBUNG, WINKEL, 90 GRAD, 37 GRAD	P-3570-22
23	KOLBENGRUPPE, P CMP FL, GPM .75	P-3570-23
24	KOLBENGRUPPE, P CMP FL, GPM 1.5	P-3570-24
25	STOPFEN, SAE O-RING, 3/4-16, HEX SOC	P-3570-25
26	STOPFEN, SAE O-RING, 7/16-20 HEX, SO	P-3570-26
27	SCHRAUBSCHELLE, POLY-TANK	P3580-20

Artikel	Beschreibung	Teile-Nr.
1	24 V DC Netzteil	P3576Y
2	Gehäuse Netzteil	M130029
3	Potenzimetergruppe	M130018
4	Magnetventil	M130017
5	Riegelmontagehalterung	M120067Y
6	Batteriehalterung	M130032
7	Batteriefach	M120167Y
8	Batterieladegerät	FA7958-48
9	Sicherung 200 A	FA7958-6
10	Sicherungshalter	FA7958-5

Obere Abdeckung entfernt
für bessere Sichtbarkeit





HINWEISE

HINWEISE

Vehicle Service GroupSM
2700 Lanier Drive
Madison, IN 47250, USA
www.vsgdover.com

BlitzRotary GmbH
Hüfingerring Straße 55
D-78199 Bräunlingen
Telephone +49.771.9233.0
Fax +49.771.9233.99
info@blitzrotary.com
www.blitzrotary.com

© Vehicle Service GroupSM
Alle Rechte vorbehalten. Sofern
nicht anders angegeben, sind
Blitz[®] und alle anderen Marken
Eigentum der Dover Corporation
und ihre Tochtergesellschaften.

Blitz[®]

